

[Die Luftabwehr hat 107 von 128 Drohnen der Russischen Föderation zerstört](#)

20.02.2026

Es wurde der Einschlag einer ballistischen Rakete und 21 Angriffsdrohnen an 14 Standorten sowie der Absturz abgeschossener Drohnen (Wrackteile) an einem Standort registriert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es wurde der Einschlag einer ballistischen Rakete und 21 Angriffsdrohnen an 14 Standorten sowie der Absturz abgeschossener Drohnen (Wrackteile) an einem Standort registriert.

Die Luftabwehr hat 107 feindliche UAVs vom Typ Schahed, Gerber, Italmas und andere Drohnentypen im Norden, Süden und Osten des Landes abgeschossen/abgewehrt. Dies wurde von den Luftstreitkräften der ukrainischen Streitkräfte mitgeteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gegner in der Nacht zum 20. Februar (ab 18:00 Uhr am 19. Februar) mit einer ballistischen Rakete vom Typ Iskander-M aus der Region Rostow (Russische Föderation) sowie mit 128 Angriffsdrohnen vom Typ Schahed, Gerbera, Italmas und anderen Drohnentypen aus den Richtungen Brjansk, Kursk, Orel, Shatalovo, Primorsko-Akhtarsk (Russische Föderation) und der Donezker Region, wobei etwa 80 davon „Schaheds“ waren.

Der Luftangriff wurde von der Luftwaffe, den Flugabwehrraketentruppen, Einheiten der elektronischen Kampfführung und unbemannten Systemen sowie mobilen Feuergruppen der ukrainischen Verteidigungskräfte abgewehrt.

Es wurden ein Treffer einer ballistischen Rakete und 21 Angriffs-UAVs an 14 Standorten sowie der Absturz von abgeschossenen (Trümmern) an einem Standort registriert.

Wir erinnern daran, dass durch den Angriff der Russischen Föderation, vermutlich mit einer Iskander-M-Rakete, auf den Stadtteil Slobodskoi in Charkiw ein Verwaltungsgebäude und Fahrzeuge beschädigt, Fenster in Wohnhäusern zerstört und eine Person verletzt wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.